#### **LogoKITA_col (002)** Katholische Kindertagesstätte St. Marien

**Schutz- und Hygienekonzept Kita St. Marien**

**Schutz- und Hygienekonzept für:** Kita St. Marien

Sankt- Magnus- Str. 6

28217 Bremen

**Ansprechpartner:** Anika Münster

**E-Mail:** [**st.-marien@kiki-bremen.de**](mailto:st.-marien@kiki-bremen.de)

**Telefonnummer:** 0421 394104

**Überarbeitet am:** 06.08.2020

**Alle Hygienemaßnahmen werden regelmäßig reflektiert, überprüft und ggf. auf den neusten Stand geändert. Die Kita St. Marien orientiert sich dabei an die vorgegebenen Bestimmungen und Anlehnungen von Bund, Land, Robert Koch Institut und dem katholischen Gemeindeverband in Bremen.**

1. Betreten der Kita

* Die Kinder werden zur vereinbarten Zeit von „Stammpersonen“ pünktlich gebracht und abgeholt
* Bevor Kinder und Eltern die Kita betreten können, müssen Eltern und ihre Kinder mindestens 20 Sek. die Hände mit Seife über unsere Außentoilette waschen
* Hygieneregeln sind auf einem Banner und auf Schildern bildlich und in verschiedenen Sprachen visualisiert
* Erziehungsberechtigte und Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen
* Eingang erfolgt durch die Seitentür
* Im Eingangsbereich befinden sich jeweils 4 Körbe (für jede Gruppe einen Korb) mit farblichen Bällen
* In dem Korb befinden sich pro Gruppe 2 farbliche Bälle, das bedeutet in den Garderoben dürfen nicht mehr als zwei Erziehungsberechtigte sein
* Um in die Kita zu gelangen, müssen die Erziehungsberechtigten einen Ball mit in die Garderobe nehmen, welches danach desinfiziert wird
* Falls sich kein Ball mehr im Korb befindet, müssen Eltern mit ihren Kindern draußen warten
* Generell müssen Wartezeiten demnächst eingeplant werden
* Wartebereiche sind mit Markierungen kenntlich gemacht
* In der Garderobe und auch draußen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern erfolgen
* Auf dem Kitagelände ist ein Massenaufgebot nicht gestattet
* Es findet keine „Neueingewöhnung“ der Kinder statt
* Eltern klären die Kinder zur aktuellen Situation zuhause auf
* Die pädagogischen Fachkräfte gehen sensibel auf die Bedürfnisse der Kinder ein und achten auf die Eingewöhnung in den Gruppen
* Die pädagogischen Fachkräfte thematisieren mit den Kindern die Corona-Situation
* Die Kita muss zügig und schnell wieder verlassen werden, damit kein „Stau“ aufkommt
* die Kita wird durch die Eingangstür verlassen, vorher wird der Ball von den Eltern desinfiziert undzurück in den Korb gelegt
* Gespräche mit den Kollegen werden kurzgehalten oder es wird ein Termin zum Telefonat vereinbart
* Besucher werden durch eine Dokumentation schriftlich verfasst, die Daten werden nach drei Wochen gelöscht

1. Beschäftigte

* Alle Beschäftigte haben an dem Hygienekonzept mitgewirkt und wurden schriftlich über das Konzept informiert bzw. unterrichtet
* Bei Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber dürfen Mitarbeiter nicht in der Kita tätig werden und suchen einen Arzt auf, um dies abzuklären
* Bevor Mitarbeiter die Kita betreten können, müssen sie mindestens 20 Sek. die Hände mit Seife über unsere Außentoilette waschen
* Es wird ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten
* Körperkontakt zu Eltern, Kollegen und Besuchern ist untersagt (kein Händeschütteln)
* Husten und Niesen in den Ellenbogen
* Berührungen im Gesicht werden vermeiden
* Regelmäßiges Händewaschen und Handdesinfektion
* Verwendung von Einmaltüchern ist erforderlich
* Bei Hygieneaufgaben mit den Kindern, wie z.B. Wickeln oder in der Sauberkeitserziehung werden Einmalhandschuhe getragen
* Die Beschäftigten haben die Möglichkeit die bereitgestellten Gesichtsschutz-Visiere zu tragen
* Es ist vorgesehen, dass die Beschäftigten in konstanten Teams zusammenarbeiten
* Auf Mitarbeiter aus Hochrisikogruppen wird entsprechend eingegangen
* Beschäftigte, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen in Quarantänezeit und/ oder sich einem Test unterziehen
* Die Küchenkräfte und die pädagogischen Mitarbeiter arbeiten weiterhin nach dem Infektionsschutzgesetz

1. Eltern

* Bei Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber darf die Kita nicht betreten werden
* Es wird ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten
* Ein Aufenthalt von maximal acht Eltern in der Einrichtung ist zeitlich begrenzt
* Mund-Nasen-Schutz-Pflicht
* Händewaschen und desinfizieren vor dem Betreten der Kita
* Sanitäranlagen können nicht genutzt werden (Ausnahme: Notfall, Eingewöhnung und längerer Aufenthalt in der Kita)
* Husten und Niesen in den Ellenbogen
* Körperkontakt soll vermieden werden

1. Kinder

* Bei Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber darf die Kita nicht betreten werden
* Hygieneregeln und das Thema „Corona“ werden kindgerecht und spielerisch aufgewiesen und durch Gespräche, Bilderbücher und Experimente erforscht
* Die Hände werden mit verschiedenen Ritualen regelmäßig gewaschen
* Zum Abtrocknen der Hände werden Einmal-Tücher genutzt
* Zähneputzen findet in der Kita nicht statt
* Die Kinder werden in ihren Stammgruppen betreut
* Kinder, die in der Einrichtung aus diversen Gründen nicht betreut werden, wird ein kontinuierlicher Kontakt von den Bezugserziehern hergestellt

1. Benutzung der Räumlichkeiten in der Kita

* Die Kinder werden in ihren Stammgruppen betreut und sind räumlich voneinander getrennt
* Es finden keine gruppenübergreifenden Angebote statt
* Jede Gruppe nutzt ihren eigenen Sanitärbereich
* Die Differenzierungsräume werden zeitversetzt genutzt. Bei Benutzung wird der Raum gelüftet und die Spielmaterialien, wenn möglich desinfiziert
* Sensible Oberflächen, wie z.B. Türgriffe werden regelmäßig am Tag mit Desinfektionstüchern gereinigt
* Wickelauflagen sind unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren
* Der Aufenthalt im Flurbereich und im Foyer ist nicht gestattet
* Die Gruppenräume, Differenzierungsräume und Sanitäranlagen werden von Dritten nicht betreten

1. Belüftung

* Die Innenräume werden stets gelüftet
* Eine Stoßlüftung erfolgt mindestens alle zwei Stunden über einen längeren Zeitraum, dabei sind die Fenster komplett geöffnet
* In den Differenzierungsräumen wird nach Nutzung ebenfalls Stoßgelüftet

1. Mahlzeiten

* Vor den Mahlzeiten ist darauf zu achten, dass alle Beteiligten unter strenger Hygieneaufsicht die Hände waschen/reinigen
* Buffetessen sind untersagt
* Bei z.B. Geburtstagsfeiern darf nur abgepackte Ware von zuhause mitgebracht werden oder die Küchenkräfte bereiten hausintern die Mahlzeiten vor
* Beim Eindecken des Tisches gibt es einen Verantwortlichen
* Die Mitarbeiter stellen das gewünschte Essen/ Trinken auf Tellern und Tassen portionsgerecht bereit

1. Dokumentation

* Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, ist eine tagesgenaue Dokumentation erforderlich
* Die Dokumentation der Kinder erfolgt über eine Anwesenheitsliste, die von den Gruppenteams schriftlich erfasst wird
* Der Einsatz von Mitarbeitern wird anhand eines Dienstplanes ermittelt
* Die Eingewöhnungszeit wird anhand einer Vorlage dokumentiert
* Die Daten werden auf unbestimmte Zeit verschlossen aufbewahrt
* Besucher können in vorheriger Absprache die Einrichtung betreten
* Bei Besuchern, die sich länger als 10 Minuten in der Kita aufhalten, werden Kontaktdaten in eine Liste festgehalten, dabei achtet die Kitaleitung darauf, dass diese für Dritte nicht einsehbar ist

1. Sonstige Hygieneregelungen

* Bei einem Verdachtsfall einer Erkrankung an Covid- 19 wird die Kitaleitung informiert
* Der/die/das mögliche Erkrankte darf die Kita nicht betreten bzw. betreut werden und bleibt bis zum abgeklärten Zeitpunkt zuhause
* Über das weitere Vorgehen wird mit dem Träger und dem zuständigen Gesundheitsamt kommuniziert
* Gruppenübergreifende Angebote können zurzeit nicht stattfinden
* Angebote, Feste an denen die Hygieneregelungen nicht eingehalten werden können, entfallen

Bremen, 06.08.2020

Anika Münster